

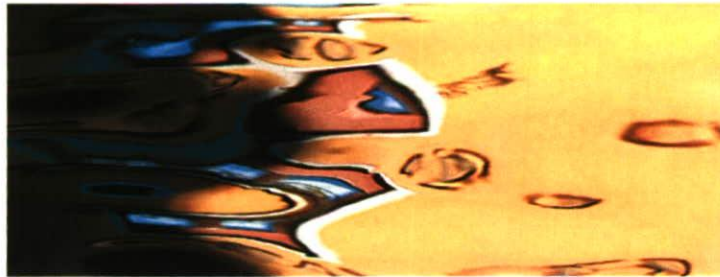
«Verborgenes» wird sichtbar im Gasometer

Ausstellung Heute Donnerstag, den 11. Oktober, wird um 19 Uhr im Gasometer die Ausstellung «Verborgenes» mit Fotografien von Maria-Luise Schwizer und audiovisuellen Installationen von Matthias Frommelt eröffnet.

Die beiden Triesner Maria-Luise Schwizer und Matthias Frommelt verbindet nicht nur die Heimatgemeinde: Beide sind am selben Dorfbach aufgewachsen, beide haben sich in ihrer Arbeit immer wieder mit der Natur und dem Element Wasser beschäftigt. Auch die Neugier und die Suche nach dem Ungesehenen oder Ungehörten in unserer Umgebungswelt verbindet sie.

Fotografien und Klangerbeiten

Mit den Elementen Fotografie, interaktiven Klangerbeiten und audiovisuellen Installationen werden dieselben oder ähnliche Themen auf völlig unterschiedliche Art und Weise bearbeitet und umgesetzt. Dabei stehen das genaue Beobachten und Hinhören sowie die Urformen verschiede-



Fotografie und Klang werden miteinander harmonieren. (Foto: ZVG)

ner Naturerscheinungen im Zentrum. Das gefundene Bild, der gefundene Ton wird festgehalten, extrahiert und in einem neuen Kontext zum Wirken gebracht. Die aktuellen Arbeiten von Maria-Luise Schwizer beschäftigen sich mit der Bewegung von Oberflächen. Die verwendete Aufnahmetechnik - ohne nachträgliche Verfälschung - lässt die abgebildeten Flächen ruhig werden, zeigt Momentaufnahmen und feine Strukturen in überraschenden Kompositionen. Abstrakte Bild- und Farbwelten, die aber unveränderten Naturfotografien zugrunde liegen eröffnen sich dem Betrachter. Licht und Farbe in den Fotografien führen uns in eine

unerwartete Bildsprache, die oft an die Malerei grenzt. Neben den abstrakt wirkenden Oberflächenfotografien zeigt Maria-Luise Schwizer eine beeindruckende Serie von Porträtstudien.

Wechselwirkung

Das fotografische Herausarbeiten des charakteristischen Wesens der abgebildeten Personen bestimmt diese Arbeiten. Die höchst sensible Erfassung von Emotionen und Persönlichkeiten beeindruckt in puristischer Schwarz-Weiss-Fotografie. Matthias Frommelt's Arbeiten nehmen die Dynamik der Bewegung, die in den Fotoarbeiten von Schwizer zum Aus-

druck kommt, auf. Die Wechselwirkung zwischen akustischem und visuellem Sinn hat in der kompositorischen Arbeit von Frommelt immer schon grosse Bedeutung. In den ab Donnerstag im Gasometer gezeigten Klang- und Videoarbeiten wird dieser Ansatz weiterentwickelt. Die Grundlage der Klänge bildet wie bei den Fotografien natürliches Material, Tonaufnahmen aus der Natur. Mittels Bildanalysemethoden, die von einem Computerprogramm in Echtzeit aus dem Video gerechnet werden, wird dieses Klangmaterial neu geformt. Die Musik entsteht aus den Bildern oder aus Geräuschen, die die Besucher in der Ausstellung verursachen. Dadurch entstehen neue unvorhergesehene Klangwelten, die einerseits mit den Fotografien korrespondieren, andererseits den Betrachter in eine andere Welt entführen.

Maria-Luise Schwizer wurde 1961 in Triesen geboren. Ihre Ausbildung zur Fotografin bekam sie an den Kunstschulen in Zürich und in Liechtenstein. Lange Zeit arbeitete sie als freie Pressefotografin im In- und Ausland. Ihre Arbeiten konnten schon in zahlreichen Ausstellungen und Publikationen gesehen werden. Matthias

Frommelt, 1975 in Triesen geboren, arbeitet als Audio Engineer und Komponist. Die SAE in Zürich, die Jazzschule Zürich, die Musikakademie in Wien und die Zürcher Hochschule der Künste sind Stationen in seiner Ausbildung. Seit 2008 arbeitet Frommelt neben anderen Tätigkeiten immer wieder mit Klanginstallationen im Kunstbereich. (pd/red)

«VERBORGENES»

Vernissage: «Verborgenes» - Fotografie und Klang

Die Ausstellung dauert bis 11. November;

Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 11. Oktober 2012, 19 Uhr
Zur Eröffnung der Ausstellung spricht Susanne Popp; experimentelle Klänge von Matthias Frommelt

Öffnungszeiten:

Freitags von 16 bis 20 Uhr; samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr

Rundgang Dorfbach

Sonntag, 4. November 2012, 13.30 Uhr, Treffpunkt: Gasometer

Weitere Informationen:
www.gasometer.li